



Universität Konstanz
Universitätsverwaltung
Studentische Abteilung
Zentrales Prüfungsamt
Universitätsstraße 10
D-78464 Konstanz
Telex: 07 33 359 univ d
Telefax: (07531) 88-3593
Telefon: (07531) 88-2395

Bearbeiter	e-mail	Durchwahl	Telefax	Aktenzeichen	Datum
Herr Fugger	volker.fugger@uni-konstanz.de	88-2395	88-3593	8320.2	14. Januar 2000

PRÜFUNGSSTATISTIK FÜR DAS STUDIENJAHR 1998/99

(1. Oktober 1998 bis 30. September 1999)

I. ALLGEMEINES

Auch in diesem Jahr setzt das Zentrale Prüfungsamt die Berichterstattung über die Zahl abgelegter Prüfungen einschließlich der durchschnittlichen Studiendauer fort. Dadurch wird interessierten Leserinnen/Lesern die Möglichkeit eines Leistungsüberblicks der in den Fakultäten/Fachgruppen erfolgten Prüfungen gegeben. Die in dieser Prüfungsstatistik zusammengefassten Informationen über durchgeführte Prüfungen beinhalten folgende Prüfungsarten:

	Seite
Darstellungshinweise/Einführung	2
1. Zwischenprüfungen (Magister/Lehramt an Gymnasien)	2-4
2. Diplom-Vorprüfungen	4
3. Zwischenprüfung für Juristen	5
4. Erste juristische Staatsprüfung	5
5. Magisterprüfungen	5-7
6. Magister-Aufbaustudiengang LL. M. (für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)	7
7. Diplomprüfungen	7/8
8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft	9
9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien	9/10
10. Lizentiatenprüfungen	10
11. Promotionen	11/12
12. Habilitationen	13

II. DARSTELLUNGSWEISE / EINFÜHRUNG

Den hier ausgewerteten Daten liegt als Erhebungszeitraum das Studienjahr 1998/99 zugrunde. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in (runden) Klammern angegeben. In [eckigen] Klammern sind dagegen Details aktueller Zahlen enthalten.

Die Fachstudiendauer bzw. Fachsemester (eigentliche, reine Studienzeit ohne z. Bsp. Beurlaubungen) kennzeichnet den Zeitaufwand in Semestern, der für einen Studiengang von der Immatrikulation bis zum Studienabschluss (z. Bsp. Diplomprüfung, Magisterprüfung usw.) benötigt wird. Die durchschnittliche Fachstudiendauer wird unter Berücksichtigung von Verlängerungssemestern (z. Bsp. für das Nachlernen von Fremdsprachen) bis hin zum Ablegen evtl. Wiederholungsprüfungen errechnet. Prüfungssemester und Zeiten für die Diplom- oder Magisterarbeit werden mitgezählt.

Die in den Tabellen angegebenen Durchschnittswerte sind Mittelwerte, wobei sowohl für Zwischen- und Diplom-Vorprüfungen als auch für die ersten akademischen und staatlichen Abschlussprüfungen arithmetische Mittel und Medianwerte errechnet werden.

Der Median (Verhältnis 50 : 50) gibt die Fachsemesterzahl an, in der 50 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., es gibt gleich viele Studierende, die weniger und die mehr Fachsemester benötigen.

Bei den Magister-, den Diplomprüfungen sowie der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien und dem Ersten juristischen Staatsexamen wird als zusätzlicher Wert noch das 1. Quartil ermittelt. Im Vergleich zum Medianwert gibt das 1. Quartil (Verhältnis 25 : 75) die Fachsemesterzahl an, in der die ersten 25 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., $\frac{1}{4}$ der Studierenden benötigen weniger und $\frac{3}{4}$ der Studierenden mehr Fachsemester bis zum Studienabschluss.

Im Anhang finden sich Übersichten in Diagrammform, die einen optischen Eindruck über die Entwicklung allgemeiner Prüfungsdaten in den vergangenen 12 Jahren vermitteln sollen. Die Übersichten 1 bis 3 beschäftigen sich mit der Entwicklung der Prüfungsfälle der an der Universität Konstanz möglichen Studiengänge einschl. der Promotionen und der Habilitationen. Die Übersichten 4 und 5 dagegen zeigen die Entwicklung der Fachstudiendauer der hiesigen Studierenden bis zum erfolgreichen Abschluss.

III. PRÜFUNGSARTEN

1. Zwischenprüfungen

Im Studienjahr 1998/99 nahmen 512 (546) Studierende an Zwischenprüfungen teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 6,23 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurden 495 (532) Prüfungen bestanden. 13 (14) Prüflinge bestanden ihre Zwischenprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 4 (0) Zwischenprüfungen.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug für alle Fächer 4,79 (4,89) Semester. Der Median lag bei 5 (5) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über die durchgeführten Zwischenprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

	Studienfach	bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten			
		insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.	
A	Allgem. und Vergleichende Lit.wiss.(MG HF*)	4	1	3	4	4,50	4,50	1,25	1,00	2,00	
B	Biologie (LA HF)	8	4	4	8	5	4,50	2,99	3,29	2,70	
C	Chemie (LA HF)	3	2	1	3	6,67	7	3,00	2,90	3,05	
D	Deutsch (LA HF)	40	15	25	41	4,50	4	1,45	1,32	1,67	
	Deutsche Literatur (MG HF)	38	13	25	38	5,08	4,50	1,58	1,60	1,54	
	Deutsche Literatur (MG NF)	9	2	7	9	4,89	5	1,89	2,00	1,50	
E	Engl. + Amerik. Lit. (MG HF)	18	3	15	20	5,11	4,50	1,61	1,60	1,67	
	Engl. + Amerik. Lit. (MG NF)	8	1	7	8	5,63	4,50	2,75	2,71	3,00	
	Englisch (LA HF)	33	9	24	35	4,39	4	1,97	1,92	2,11	
F	Französ. Spr.wiss. (MG HF)	1	0	1	1	4,00	4	1,00	1,00	0	
F	Französ. Spr.wiss. (MG NF)	2	0	2	2	4,50	4,50	2,00	2,00	0	
	Französisch (LA HF)	14	1	13	15	4,50	4	2,00	1,85	4,00	
	Französische Literatur (MG HF)	2	0	2	2	6,00	6	2,00	2,00	0	
	Französische Literatur (MG NF)	1	0	1	2	4,00	4	4,00	4,00	0	
	G	Geschichte (LA HF)	23	10	13	23	4,74	5	1,74	1,62	1,90
G	Geschichte (MG HF)	19	11	8	19	4,95	5	1,53	1,75	1,36	
	Geschichte (MG NF)	13	5	8	13	4,00	4	1,62	1,75	1,40	
	Italienische Literatur (MG HF)	1	0	1	1	9,00	9	1,00	1,00	0	
G	Italienische Literatur (MG NF)	2	0	2	2	4,00	4	1,50	1,50	0	
	Ital. Spr.wiss. (MG NF)	1	0	1	1	4,00	4	2,00	2,00	0	
	K	Kunst- und Medien- wissenschaft (MG NF)	65	18	47	68	4,25	4	1,83	1,85	1,78
L	Latein (LA HF)	3	1	2	3	6,33	6	2,33	2,50	2,00	
	Lit. des Mittelalters (MG HF)	1	0	1	1	7,00	7	2,00	2,00	0	
	Lit. des Mittelalters (MG NF)	1	0	1	1	4,00	4	1,00	1,00	0	
M	Mathematik (LA HF)	12	9	3	14	4,67	5	2,36	3,33	2,04	
P	Philosophie (LA HF)	1	1	0	1	5,00	5	1,00	0	1,00	
	Philosophie (MG HF)	1	1	0	1	5,00	5	1,00	0	1,00	
	Physik (LA HF)	6	5	1	6	5,50	5,50	2,23	1,60	2,36	
	Politikwissenschaft (LA HF)	11	7	4	11	4,55	5	2,27	2,25	2,29	
	Politikwissenschaft (MG HF)	21	12	9	23	4,29	4	2,38	2,11	2,58	
	Politikwissenschaft (MG NF)	15	3	12	17	4,67	4	2,47	2,50	2,33	
	Psychologie (MG NF)	2	1	1	2	2,50	2,50	3,50	4,00	3,00	
	R	Rechtswiss. (MG NF)	4	2	2	4	3,50	3,50	3,06	3,63	2,50
	S	Slavistik (Lit.wiss./MG HF)	4	1	3	4	6,75	6	1,75	2,00	1,00
Slavistik (Lit.wiss./MG NF)		1	0	1	1	4,00	4	2,00	2,00	0	
Slavistik (Spr.wiss./MG NF)		2	0	2	2	4,00	4	1,50	1,50	0	
Soziologie (MG HF)		32	11	21	32	5,22	5	2,22	2,11	2,44	
	Soziologie (MG NF)	10	4	6	10	5,50	5	2,21	2,33	2,04	

- * MG = Abschlussart: Magister Artium (M.A.)
 LA = Abschlussart: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien
 HF = Hauptfach
 NF = Nebenfach

Fortsetzung von Seite 3		bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
Studienfach	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Mittel		Median	insg.	weibl.	männl.	
Sportwissenschaft (LA HF)	29	16	13	29	6,14	6	1,97	1,85	2,06	
Spr.wiss. mit anglistischem Schwerpunkt (MG HF)	10	2	8	10	4,80	4,50	1,60	1,63	1,50	
Spr.wiss. mit anglistischem Schwerpunkt (MG NF)	2	0	2	2	5,00	5	2,00	2,00	0	
Spr.wiss. mit germanistischem Schwerpunkt (MG HF)	7	1	6	7	4,57	5	1,86	1,83	2,00	
Spr.wiss. mit germanistischem Schwerpunkt (MG NF)	4	0	4	4	4,00	3,50	2,00	2,00	0	
Statistik (MG NF)	1	1	0	1	3,00	3	3,50	0	3,50	
T Theoret. Spr.wiss.(MG HF)	6	4	2	6	4,00	4	1,33	2,00	1,00	
V Volkswirtschaftsl. (MG NF)	4	2	2	5	4,50	4,50	2,48	2,34	2,62	
insgesamt	495	176	319	512	4.79	5	1.93	1.91	1.97	

2. Diplom-Vorprüfungen

Im Studienjahr 1998/99 nahmen 337 (312) Studierende an Diplom-Vorprüfungen teil, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Prüfungsfälle um 8,01 % bedeutet. 312 (296) Studierende bestanden ihre Diplom-Vorprüfung im ersten Durchgang oder in der Wiederholungsprüfung. 1 (2) Studierender bestand die Prüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 24 (14) Diplom-Vorprüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Diplom-Vorprüfung betrug - bezogen auf alle Studiengänge - 4,64 (4,49) Fachsemester, der entsprechende Median lag bei 4 (4) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die durchgeführten Diplom-Vorprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

Studienfach	bestandene Prüfungen			Prüfungen insgesamt	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
	insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Biologie	57 *	30	27	61	4,77	5	2,86	2,96	2,78
Chemie	14 *	11	3	14	5,50	5	3,08	3,17	3,05
Physik	31	27	4	31	5,06	5	1,91	2,13	1,88
Mathematik	13	10	3	14	4,69	4	1,56	1,80	1,49
Psychologie	55 *	13	42	58	4,38	4	2,33	2,24	2,62
Verwaltungswissenschaft	84 *	54	30	94	4,58	4	2,49	2,40	2,54
Volkswirtschaftslehre	44 *	36	8	49	4,41	4	2,56	2,34	2,61
Wirtschaftspädagogik	14	10	4	16	4,36	4	2,64	2,50	2,69
insgesamt	312	220	92	337	4.64	4	2.48	2.53	2.50

* Prüfungsleistungen werden in diesen Fächern studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten bei einzelnen Prüfungsleistungen zwischen 20 % und 60 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen aufgeführt.

3. Zwischenprüfung für Juristen

265 (294) [männlich: 155, weiblich: 110] Studierende haben im Erhebungszeitraum diese Zwischenprüfung bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 7 (11) Zwischenprüfungen im Fach Rechtswissenschaft. Dies bedeutet insgesamt einen Rückgang der Prüfungsfälle um 10,82 %. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug 3,78 (4,92) Fachsemester. Der Median lag bei 3,5 (5) Fachsemestern.

4. Erste juristische Staatsprüfung

(Das Landesjustizprüfungsamt ist für die Abwicklung dieser Prüfungen zuständig. Daher können lediglich Zahlen, die der Universität Konstanz vom Landesjustizprüfungsamt zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

Zum Herbsttermin 1998 und Frühjahrstermin 1999 nahmen insgesamt 334 (322) Studierende - darunter 45 (52) Notenverbesserer - an der ersten juristischen Staatsprüfung teil, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 3,73 % entspricht. 263 (243) [147 männlich, 116 weiblich] der Studierenden konnten hierbei einen erfolgreichen Prüfungsabschluss nachweisen. 26 (27) Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum erfolgreichen Prüfungsabschluss betrug 11,36 (10,47) Fachsemester. Der Median lag bei 9 (9) Fachsemestern. Das 1. Quartil lag bei 9 (9) Fachsemestern.

5. Magisterprüfungen

Magisterprüfungen können in der Kombination von 2 Hauptfächern oder einem Hauptfach und 2 Nebenfächern abgelegt werden. Eine Magisterprüfung ist bestanden (Abschluss: M.A.), wenn die Prüfungen in der gewählten Fächerkombination insgesamt bestanden sind. Die nachstehende Kopfzahlen-Statistik bezieht sich auf das 1. Hauptfach und behandelt Details der insgesamt bestandenen Magisterprüfungen, während die Fallzahlen-Statistik die gewählten Magisterfächer (2. Hauptfach und Nebenfächer) behandelt. Im Studienjahr 1998/99 wurden 96 (95) Magisterprüfungen abgelegt, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 1,05 % entspricht. 88 (87) Magisterprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt (Kopfzahlen-Statistik: Tabelle, S. 6). 5 (8) Studierende bestanden die Magisterprüfung erstmalig nicht. 3 Magisterprüfungen wurden endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer (1. Magisterhauptfach) betrug (14,24) Fachsemester. Die Magisterabsolventinnen/Magisterabsolventen haben insgesamt 215 (202) Magisterhaupt- und Magisternebenfachprüfungen mit Erfolg abgelegt.

**Statistik zu den insgesamt bestandenen Magisterprüfungen
(Kopfzahlen, 1. Hauptfach):**

	Studienfach	1. Hauptfach (Zulas- sungsfach) mit Magister- arbeit/best. Prüf.			Fachstudiendauer der best. Prüf. (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
		insge- samt	weib- lich	männ- lich	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
D	Deutsche Literatur	14	9	5	15,57	13	15	1 2 3	5 5 4	1,93	2,22	1,40
E	Engl. und Amerika- nische Literatur	6	6	0	12,83	11	13,5	2 3	3 3	2,50	2,50	0
F	Französische Literatur	2	1	1	12,00	12	12	1 2	1 1	1,50	2,00	1,00
	Französische Sprachwiss.	1	1	0	13,00	13	13	3	1	3,00	3,00	0
G	Geschichte	13	6	7	16,23	13	14	1 2 3 4	5 6 1 1	1,85	1,67	2,00
I	Italienische Literatur	2	2	0	15,50	15,5	15,5	1	2	1,00	1,00	0
P	Philosophie	3	0	3	11,67	11	11	1 2	1 2	1,67	0	1,67
	Politikwissenschaft	14	6	8	13,79	11	13	1 2 3	1 10 3	2,14	2,17	2,13
S	Slavistik (Literaturwiss.)	2	2	0	13,50	13,5	13,5	1 2	1 1	1,50	1,50	0
	Soziologie	25	9	16	13,48	13	13	1 2 3 4	3 16 5 1	2,16	2,00	2,25
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	2	2	0	14,50	14,5	14,5	2 3	1 1	2,50	2,50	0
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	3	2	1	12,33	12	13	1 2	1 2	1,67	1,50	2,00
T	Theoretische Sprachwiss.	1	1	0	21,00	21	21	2	1	2,00	2,00	0
	insgesamt	88	47	41	14,24	13	14	-	-	2,02	2,04	2,00

Statistik zu den Magisterprüfungen (Fallzahlen, 2. Hauptfach und Nebenfächer):

	Studienfach	Magisterteilprüfungen im 2. Hauptfach			Magisterteilprüfungen in den Nebenfächern		
		bestanden insgesamt	nichtbestanden		bestanden insgesamt	nichtbestanden	
			erstmalig	endgültig		erstmalig	endgültig
D	Deutsche Literatur	7	1	0	7	0	0
E	Engl. und Amerikan. Literatur	5	0	0	1	0	0
F	Französ. Literatur	1	0	0	0	0	0
	Französische Sprachwiss.	0	0	0	2	0	0
G	Geschichte	6	0	0	11	0	0
I	Italienische Literatur	1	0	0	0	0	0
K	Kunst- und Medienwissenschaft	0	0	0	8	0	0
P	Philosophie	3	0	0	6	0	0
	Politikwissenschaft	14	0	0	10	0	0
	Psychologie	2	0	0	2	0	0
R	Rechtswissenschaft	0	0	0	7	0	0
S	Slavistik (Lit.wiss.)	1	0	0	0	0	0
	Slavistik (Sprachwiss.)	0	0	0	2	0	0
	Soziologie	2	0	0	10	0	0
	Spanischsprachige Literatur	1	0	0	2	0	0
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	2	0	0	1	0	0
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	4	0	0	2	0	0
	Statistik	0	0	0	1	0	0
T	Theoretische Spr.wiss.	0	0	0	2	0	0
V	Volkswirtschaftslehre	0	0	0	4	0	0
	insgesamt	49	1	0	78	0	0

6. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)

(für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)

Im Erfassungszeitraum haben 7 (3) [4 männlich, 3 weiblich] Studierende den Grad des Legum Magister (LL.M.) erworben. Kein (1) Studierender hat die Prüfung endgültig nicht bestanden.

7. Diplomprüfungen

Im Studienjahr 1998/99 wurden insgesamt 464 (563) Diplomprüfungen abgenommen, was einem Rückgang der Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 17,58 % entspricht. 422 (504) Studierende haben einen erfolgreichen Nachweis der Diplomprüfung erbringen können. 31 (46) Studierende bestanden ihre Diplomprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 11 (13) Prüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 12,77 (12,70) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudiendauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im Einzelnen entnommen werden. Es muss noch angemerkt werden, dass in allen Fächern die Bearbeitungszeit der Diplomarbeit in die Berechnung der Fachstudiendauer miteinbezogen wurde. Die Bearbeitungszeiten für die Diplomarbeiten differieren erheblich [die Bearbeitungszeiten liegen zwischen 2 (Volkswirtschaftslehre) und 12 (Physik) Monaten, das Gros der Diplomstudiengänge sieht jedoch eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vor].

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
Biologie	65	34	31	*	-	11,69	11	11	1 2 3	29 33 3	1,60	1,52	1,68
Chemie	21	16	5	*	-	12,95	11	12	1 2 3	1 17 3	2,10	2,00	2,13
Mathematik **	10	10	0	1	-	18,00	13	15	1 2	5 5	1,50	0	1,50
Physik	47	42	5	*	1	14,04	12	13	1 2 3	19 25 3	1,66	1,80	1,64
Psychologie	88	26	62	*	-	12,63	11	12	1 2 3	23 51 14	1,99	1,97	2,02
Verwaltungswiss.	161	100	61	30	7	13,06	11	12	1 2 3 4	11 91 57 2	2,31	2,30	2,32
Volkswirtschaftslehre	30	21	9	*	3	10,04	9	10	1 2 3	3 16 11	2,37	2,43	2,35
insgesamt	422	249	173	31	11	12,77	11	12	-	-	2,04	2,03	2,04

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

** Zu dem unerwartet hohen Fachsemester-Durchschnitt trägt ein Studierender bei, der das Diplom im 47. Fachsemester erwarb. Um diesen einen Studierenden bereinigt betragen die Fachsemesterwerte wie folgt: arithmetisches Mittel 14,78; 1. Quartil 13 und Median 14.

8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft

Insgesamt nahmen 39 (41) Studierende an der Prüfung teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 4,88 % entspricht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Studienanfänger letztmalig zum Studienjahr 1998/99 zum Studium der Informationswissenschaften zugelassen wurden, weil der Aufbaustudiengang durch den neuen Studiengang „Information Engineering“ (Bachelor- und Masterabschluss) ersetzt wird. 36 (38) [25 männlich, 11 weiblich] Studierende haben die Prüfung bestanden. 1 (3) Studierender hat die Prüfung erstmalig nicht bestanden. 2 (0) Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 5,33 (6,50) Fachsemester. Das erste Quartil lag bei 4 (5), der Median bei 5 (6) Fachsemestern. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insgesamt	männlich	weiblich	männl.	weibl.
sehr gut	12	10	2		
gut	19	11	8		
befriedigend	5	4	1		
insgesamt	36	25	11	1,76	1,91

9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

(Für die Abwicklung der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist das Landeslehrerprüfungsamt, Außenstelle beim Oberschulamt Freiburg/Brsg., zuständig. Daher können lediglich Zahlen, die der Universität Konstanz zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

An den beiden Prüfungsterminen (Herbsttermin 1998 und Frühjahrstermin 1999) der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien haben 119 (147) Studierende die Prüfung bestanden, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 19,05 % entspricht. Nähere Angaben sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Aufteilung erfolgte in Studienfach, bestandene Prüfungen, Teilnehmer männlich/weiblich, 1. Hauptfach (mit Wiss. Arbeit), 2. Hauptfach (ohne Wiss. Arbeit). Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert, Median und als 1. Quartil ausgewiesen. Die Fachstudiendauer bezieht sich auf insgesamt abgeschlossene Lehramtsprüfungen und mithin auf das 1. Hauptfach.

Studienfach	bestandene Prüf. (einschl. bestandener Wiederholprüfungen)			Hauptfach		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	1. Hauptfach	2. Hauptfach	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Biologie	15	6	9	9	6	14,11	12	13
Chemie	6	3	3	3	3	12,00	11	12
Deutsch	44	13	31	21	23	12,76	12	13
Englisch	37	12	25	17	20	12,00	11	12
Französisch	20	3	17	10	10	13,90	12	12,5
Geschichte	18	6	12	11	7	12,09	11,5	12
Griechisch	2	0	2	1	1	12,00	12	12
Italienisch	1	0	1	1	0	18,00	18	18
Latein	8	3	5	4	4	13,50	12	13,5
Mathematik	30	18	12	23	7	13,00	12	13

Fortsetzung von Seite 9	bestandene Prüf. (einschl. bestan- dener Wiederholprüfungen)			Hauptfach		Fachstudiedauer der bestandenen Prüfungen		
	insge- samt	männlich	weiblich	1. Haupt- fach	2. Haupt- fach	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Philosophie	2	0	2	0	2	-	-	-
Physik	13	12	1	5	8	12,20	11	11
Politikwiss.	7	4	3	2	5	12,50	12,25	12,5
Russisch	4	1	3	2	2	17,00	16,5	17
Sport	31	17	14	10	21	12,80	12	12,5
Insgesamt	238	98	140	119	119	12,92	12	13

Zusätzlich wurden 67 (83) Erweiterungsprüfungen erfolgreich abgelegt, was einem Rückgang der Erweiterungsprüfungsfälle um 19,28 % entspricht. Der Hauptteil der Erweiterungsprüfungen entfiel dabei auf das Pädagogikum mit 36 (55) Prüfungen. Es folgen die Fächer Deutsch mit 8 (5), Geschichte mit 7 (10), Italienisch mit 5 (4), Englisch und Sport mit jeweils 4 (jeweils 0) Prüfungen. Jeweils 1 Kandidat bestand die Prüfung in den Fächern Latein (0), Chemie (0) und Politikwissenschaft (2).

10. Lizentiatenprüfungen

Im Studienjahr 1998/99 erfolgten im Aufbaustudiengang "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" 12 (11) [9 männlich, 3 weiblich] Lizentiatenprüfungen.

Der anschließende Überblick gibt Kenntnis über die erzielten Gesamtprädikate und deren Verteilung:

Fach	Note	insgesamt	männlich	weiblich
Internationale Wirt- schaftsbeziehungen	gut	7	5	2
	befriedigend	5	4	1
	insgesamt	12	9	3

11. Promotionen

Im Studienjahr 1998/99 erfolgten 166 (209) [131 männlich, 35 weiblich] Doktorprüfungen.

Die anschließende Übersicht vermittelt eine Darstellung der Anzahl abgelegter Promotionen in den einzelnen Fächern, einschließlich der Gesamtprädikate und deren Verteilung.

I. Doktor der **Naturwissenschaften** (Dr. rer. nat.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Biologie	30	summa cum laude	10	9	1	0,76	1,06
		magna cum laude	19	14	5		
		cum laude	1	0	1		
Chemie	25	summa cum laude	9	6	3	1,01	0,93
		magna cum laude	12	10	2		
		cum laude	4	3	1		
Physik	20	summa cum laude	11	11	0	0,54	1,33
		magna cum laude	8	7	1		
		cum laude	1	1	0		
Mathematik	2	magna cum laude	2	2	0	0,91	-
Informatik	2	summa cum laude	2	2	0	0,36	-
insgesamt			79	65	14	0,76	1,02

II. Doktor der **Sozialwissenschaften** (Dr. rer. soc.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Psychologie (Dr.rer.soc.)	8					0,98	1,83
	7	summa cum laude	1	1	0		
		magna cum laude	2	2	0		
		cum laude	4	1	3		
(Dr.rer.nat.)	1	summa cum laude	1	1	0		
Politik-/ Verwaltungswissenschaft	5	magna cum laude	3	3	0	1,43	1,66
		cum laude	2	1	1		
Soziologie	3	summa cum laude	1	1	0	1,07	1,83
		cum laude	2	1	1		
Sportwissenschaft	2	magna cum laude	2	1	1	1,96	2,16
Informationswissenschaft	2	magna cum laude	1	1	0	1,23	-
		cum laude	1	1	0		
insgesamt			20	14	6	1,23	1,86

III. Doktor der **Wirtschaftswissenschaften** (Dr. rer. pol.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Wirtschaftswissenschaften	10	summa cum laude	3	3	0	0,82	1,16
		magna cum laude	6	5	1		
		cum laude	1	1	0		
Wirtschaftspädagogik	1	magna cum laude	1	1	0	1,33	-
Insgesamt			11	10	1	0,87	1,16

IV. Doktor der **Rechtswissenschaften** (Dr. jur.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Rechtswissenschaften	36	summa cum laude	6	6	0	1,36	1,27
		magna cum laude	13	8	5		
		cum laude	16	14	2		
		rite	1	1	0		
insgesamt			36	29	7	1,36	1,27

V. Doktor der **Philosophie** (Dr. phil.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Philosophie	3	magna cum laude	2	2	0	1,29	-
		cum laude	1	1	0		
Geschichte	5	summa cum laude	2	0	2	1,17	0,52
		magna cum laude	2	1	1		
		cum laude	1	1	0		
Literaturwissenschaft	9	summa cum laude	4	3	1	0,66	0,54
		magna cum laude	4	1	3		
		cum laude	1	1	0		
Sprachwissenschaft	3	summa cum laude	1	1	0	0,81	-
		magna cum laude	2	2	0		
insgesamt			20	13	7	0,92	0,53

VI. **alle Disziplinen:**

Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
					männl.	weibl.
166	summa cum laude	51	44	7		
	magna cum laude	79	60	19		
	cum laude	35	26	9		
	rite	1	1	0		
insgesamt		166	131	35	0,97	1,12

12. Habilitationen

Zwecks Vervollständigung der Prüfungsstatistik sowie zur allgemeinen Information sind die im Studienjahr 1998/99 erfolgten Habilitationen an der Universität Konstanz aufgeführt. Insgesamt haben sich 18 (19) Kandidatinnen/Kandidaten [männlich: 12, weiblich: 6] habilitiert. Die Verteilung der Kandidatinnen/Kandidaten auf die einzelnen Fächer der Lehrbefugnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Bezeichnung des Faches der Lehrbefugnis	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Phytopathologie und Mikrobiologie	1	1	0
Biochemie und Molekulare Genetik	1	0	1
Toxikologie und Zellbiologie	1	1	0
Pharmakologie und Toxikologie	1	1	0
Biochemie und Physiologie der Pflanzen	1	1	0
Biophysik und Biochemie	1	1	0
Anorganische Chemie und Metallorganische Chemie	1	1	0
Informatik	1	1	0
Psychologie	2	1	1
Soziologie	1	1	0
Volkswirtschaftslehre und Ökonometrie	1	1	0
Philosophie	3	1	2
Germanistische Linguistik	1	0	1
Englische Literaturwissenschaft	1	0	1
Literaturwissenschaft / Ästhetik	1	1	0
insgesamt	18	12	6

Bruns
(Verwaltungssekretär des Zentralen Prüfungsausschusses)